Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Nr. 585.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 23. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 22. August. Die Kaiserin Augusta ist heute Abend 7½ Uhr von Neubabelsberg nach Schlangenbad abgereist.

Straßburg i. E., 22. August. Der Kaiser fuhr Nachmittags 3½ Uhr nach den Außenforts und besichtigte zunächst dasjenige von Hausbergen. Die Kaiserin besuchte Nachmittags die Orangerie. Beide wurden überall aufs Lebhafteste und Sympathischste begrüßt. Auf den Straßen ist ein äußerst reger Verkehr. Das Wetter ist unsicher geworden.

Straßburg i. E., 23. August. Zu dem Galadiner beim Kaiser waren 190 Einladungen ergangen. Links vom Kaiser saß die Kaiserin, rechts von ihm der Statthalter Fürst Hohenlohe, zur Linken der Kaiserin saß der Großherzog von Baden. Die Generalität, die Zivilbehörden, der höhere Klerus, der Bürgermeister, die Beigeordneten, die Landesausschußmitglieder und der Staatsrath waren erschienen. Bei dem Diner brachte der Kaiser einen Toast auf das Wohl der treuen Reichslande aus.

Straßburg i. E., 23. August. Der Huldigungszug der Vereine, an welchem wohl hundert Vereine mit 8000 Personen theilnahmen, verlief glänzend und großartig. Der Kaiserpalast war vielfarbig erleuchtet. 400 Turner bildeten mit Fackeln ein riesenhaftes W. und A. Die Sänger trugen mehrere Lieder vor und der Bürgermeister brachte das übliche Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser und die Kaiserin dankten und grüßten vielfach vom Balkon des Kaiserpalastes aus, wobei die ungeheure Menschenmenge enthusiastische Ovationen darbrachte.

Wien, 22. August. Die Erzherzogin Maria Theresia, welche in Vertretung der Kaiserin den Schah von Persien bei seiner Ankunft begrüßen wird, ist hier eingetroffen. Durch die hiesige Garnison wird bei der Ankunft des Schahs vom Bahnhof bis zur Hofburg Spalier gebildet werden.

Wien, 22. August. Der „Polit. Korresp.“ wird die Meldung des „Journal des Débats“, daß der österreichisch-ungarische Botschafter in Madrid, Graf Dubsky, der Königin-Regentin die Bitte unterbreitet habe, sie möge ihren ganzen Einfluß dahin verwenden, daß der Papst nicht nach Spanien komme, von gut unterrichteter Seite als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet.

Salzburg, 22. August. Der Schah von Persien ist gestern hier eingetroffen und von den zum Ehrendienst befohlenen Kavalieren sowie von den Mitgliedern der Behörden am Bahnhofe empfangen worden. Von einer daselbst aufgestellten Ehrenkompagnie wurden dem Schah die militärischen Ehren erwiesen.

Bern, 22. August. Das einstige große Kloster Muri im Aargau, jetzt Pflegeanstalt für 200 arme Kranke, ist in vergangener Nacht niedergebrannt. Alle Kranken konnten gerettet werden; auch die Kirche ist erhalten.

London, 22. August. Der Unterstaatssekretär Fergusson erklärt auf eine Anfrage, er habe keine Bestätigung der Nachricht, daß der Befehl ergangen sei, sowohl die Armenier als die Kurden zu entwaffnen. Der Staatssekretär der Kolonien Baron Worms theilt mit, die Insel Labuan sei an die Nord-Borneo-Gesellschaft nicht abgetreten worden, letzterer sei vielmehr nur vorgeschlagen, die Insel zu verwalten. Die Insel bleibe eine englische Kolonie.

London, 22. August. Das gegen Frau Maybrick wegen Ermordung ihres Gatten durch Arsenik gefällte Todesurtheil ist in lebenslängliche Einschließung umgewandelt worden.

Petersburg, 22. August. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat heute die Rückreise angetreten.

London, 22. August. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Berlin, 23. August. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ kommt auf ihre jüngsten Artikel über die Emin Pascha-Expedition und auf die Aeußerungen der Blätter darüber sowie über die Nützlichkeit des Entrüstungsmeetings zurück und hebt hervor: Unsere freundschaftlichen Beziehungen zu England sind eine der schwerwiegendsten Bürgschaften für die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa. Diese Beziehungen zu pflegen und zu stärken ist eine der vornehmsten Aufgaben unserer Politik. Beide Nationen durch öffentliche Kundgebungen von einander zu entfremden, heißt die Politik unserer ausländischen Gegner betreiben.

London, 23. August. Im Unterhause erklärte gestern bei Berathung des Ausgabenbudgets betreffend die Konsulate Fergusson, die Regierung halte bezüglich der Schifffahrt auf dem Zambesiflusse an allen ihren früheren Erklärungen fest. In Zanzibar hoffe die Regierung von der gemeinsamen Aktion Deutschlands und Englands hinsichtlich des Sklavenhandels dauernde Verbesserungen. Die Konferenz zur Beschränkung des Sklavenhandels werde am 15. Oktober in Brüssel zusammentreten.

Lokales

Posen, 23. August.

r. **Vakante Stellen für Militäranwärter.** Im Bezirk des V. Armeekorps: Sofort auf den Stationen der Strecken Lissa-Glogau und Lissa-Posen die Stellen von 2 Lademeister-Aspiranten; in den ersten 6 Monaten monatlich 75 M., in den folgenden 6 Monaten 80 M., nach Ablauf von einem Jahre 87,50 M.; nach bestandener Prüfung Anwartschaft zum Lademeistergehalt von 1050—1350 M. nebst dem reglementsmäßigen Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. Oktober auf den Stationen der vorgenannten Strecken die Stellen von zwei Bahnwärtern mit 660–750 M.; nach dargelegter Befähigung Beförderung zum Weichensteller bezw. Weichensteller I. Klasse; ferner die Stelle eines Weichenstellers, 810–1050 M. Gehalt; nach dargelegter Befähigung Beförderung zum Weichensteller I. Klasse. — Zum 1. Dezember 1889 in Küstrin (Vorstadt), Eisenbahnbetriebsamt Glogau, die Stelle eines Schaffners, mit Anfangs 780 M. Gehalt, welches bis 990 Mark steigt; außerdem nach erfolgter Anstellung Wohnungsgeldzuschuß, Fahr-, Stunden- und Nachtgelder. — Sofort beim Magistrat von Friedeberg (Queiß) die Stelle eines Nachtwächters mit 180 Mark Gehalt und 6 M. Kleidungsentschädigung. — Zum 1. Oktober d. J. bei der Königl. Polizeidirektion Posen die Stellen von zwei Schutzmännern; während der 6 monatlichen Probedienstleistung eine monatliche Remuneration von je 80 M.; nach definitiver Anstellung 960 M. Gehalt und 180 M. Wohnungsgeldzuschuß; das Gehalt steigt nach Maßgabe der Anciennität bis auf 12 0 M. — Sofort die Stellen von zwei Zollerhebern in Quilitz und in Willschau, Kreisausschuß Glogau, mit je 144 M. Gehalt, 144 M. Lichtgeld und 36 M. Heizgeld. — Sofort beim Magistrat von Schwerin (Warthe) die Stelle eines Stadtwachtmeisters, mit 664 M. baar, einschließlich 150 Mark Dienstaufwand, freies Brennmaterial im Werthe von 25 M., freie Wohnung und Landnutzung. — Sofort bei der Polizeiverwaltung von Görlitz die Stelle eines Revierschreibers mit 900 M. Jahresdiäten und Gewährung der Dienstkleidung der Polizeisergeanten. — Zum 1. November d. J. bei der Postagentur Kobnitz die Stelle eines Landbriefträgers mit 510 M. Gehalt und 108 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. Sept. d. J. beim Postamt I. Posen die Stelle eines Stadtpostboten mit 700 M. Gehalt und 180 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. Oktober d. J. beim Betriebsamt Posen 3 Stellen für den Zugbegleitungsdienst auf der Strecke Posen-Stargard, und zwar zunächst als Schaffner; zunächst monatlich je 60 M., nach Ablauf der Probezeit und Ablegung der Prüfung zum Schaffner etatsmäßige Anstellung als Schaffner mit 780 M. Jahresgehalt, welches bis 990 M. steigt; außerdem werden der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuß, sowie bei den Fahrten Fahr- und Stundengelder gewährt. — Zum 1. Oktober d. J. beim Magistrat von Löwenberg die Stelle eines Forst-Hilfsaufsehers mit 45 M. monatliches Gehalt und Brennholz-Deputat. — Zum 1. November d. J. bei der Postagentur Strenze die Stelle eines Landbriefträgers mit 510 M. Gehalt und 60 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Sofort beim Magistrat von Zduny die Stelle eines Stadtsekretärs mit 750 M. jährlich.

Landwirthschaftliches.

* **Paris,** 22. August. Von dem Müllerkongresse wurden für das Ernteerträgniß von Weizen und Roggen im Jahre 1889 folgende Ziffern festgestellt: Mit Weizen waren angesät 6 989 988 Hektare, gegen 7 055 161 Hektare im Vorjahre, geerntet wurden 113 926 186 Hektoliter, gegen 96 430 002 Hektoliter im Vorjahre; mit Roggen waren angesät 1 624 355 Hektare gegen 1 614 685 Hektare im Vorjahre, geerntet wurden 24 893 885 Hektoliter, gegen 21 895 562 Hektoliter im Vorjahre.

Vermischtes.

† **Der Bruder der „Kleinen Fischerin“.** Ein großes musikalisches Ereigniß meldet die „Berl. Pr.“. Sie verkündet: Der Nachfolger der „Kleinen Fischerin“ ist in Sicht! Schon beginnt der dahinschlendernde Schusterjunge die Töne zu pfeifen, die, wenn man ihrer Sangbarkeit vertrauen darf, demnächst wohl wieder ihre große Rundreise antreten werden, das Dienstmädchen summt sie beim Fensterputzen, und als wir gestern Abend die Hasenheide passirten, erdröhnten sie bereits von einem Gartenorchester. „Der Fischerknabe“ nennt sich das würdige Seitenstück, an dessen Angel also in der nächsten Zeit wieder die ganze „musikalische“ Welt zappeln wird. Der Komponist ist natürlich Herr Ludolf Waldmann. In dem textlichen Inhalt des neuen Liedes handelt es sich darum, daß ein Fischerknabe auf die hohe See zieht, um dort ein Nixlein zu fischen. Das Unternehmen gelingt ihm auch, worauf der Refrain dann in allen Strophen lautet:

„Fischerknabe,
Solche Habe
Zu erringen gereuet bald,
Laß Dich warnen,
Dich umgarnen
Finstere Mächte mit Zaubergewalt.“

† **Ein ganzer Hochzeitszug** ist, wie jetzt erst aus Amerika gemeldet wird, in der Nacht des 6. August unweit Corvallis, im westlichen Montana, ermordet worden. Ein Landwirth Namens Jones, hatte seine Hochzeit gefeiert und kehrte mit seiner jungen Frau, den Brautjungfern und Trauzeugen nach seinem 7 Meilen entfernt gelegenen Pachthofe zurück, als die ganze Gesellschaft auf der Landstraße niedergemacht wurde. Die von Kugeln durchbohrten Leichen wurden am nächsten Morgen von einem Freunde des jungen Ehemannes entdeckt, der, beunruhigt über das Ausbleiben der Neuvermählten, sich aufgemacht hatte, um nach ihnen zu forschen.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 22. August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 10	17 90	17 60	17 20	16 90	16 40
dto. dto. neuer		17 20	16 90	16 60	16 20	15 60	15 10
Weizen, gelber alter		18 —	17 80	17 50	17 10	16 80	16 40
dto. dto. neuer		17 10	16 80	16 50	16 10	15 50	15 —
Roggen		16 —	15 80	15 60	15 30	15 10	14 90
Gerste		16 —	15 50	15 20	14 80	14 —	12 50
Hafer alter		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,20 — 30,50 — 29,— Mark.
Winterrübsen 31,40 — 30,— — 28,40 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Bromberg, 22. August. (Bericht der Handelskammer.) **Weizen:** feiner 170—176 Mark, geringe Qualität 150–168 Mark, feinster über Notiz. — **Roggen:** 142 — 148 Mark. — **Gerste:** 135—145 Mark. Alter Hafer nominell bis 160 Mark, neuer Hafer 135–145 Mark. — **Spiritus** 50er Konsum 56,25 Mark, 70er 36,50 Mark.

** **Dortmund,** 22. August. Wie die „Rhein.-Westf.-Ztg.“ meldet, haben der Rhein.-Westf.-Walzwerkverband und der Süddeutsche Walzwerkverband die Preise für Stahleisen, ersterer um 7½ Mark letzterer um 7 Mark pro Tonne erhöht.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. August.

Stern's Hotel de l'Europe. Dr. phil. F. Mäuser aus Göttingen, Assessor O. Kube aus Kassel Administrator A. Richter aus Magdeburg, Kaufmann L. Belle aus Trier, Inspektor H. Lenz aus Thorn, Baumeister L. Kranich aus Hannover und Brauereibesitzer E. Hoffmann aus Neuwied.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Jachem aus Danzig, Emil Orth aus Hamburg, Heinrich Hülter aus Iserlohn, S. Fürst aus Berlin, A. Silberstein aus Mainz, Rich. Moosmann aus Hamburg und Karl Frost aus Dresden, Architekt B. Vogler aus Nürnberg und Ingenieur C. Seidell aus Nürnberg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Hauptmann Semmelroth aus Neiße und die Kaufleute Alb. Schedin und R. Wislang aus Berlin, Otto Radczewski aus Cöslin, Max Loewenstein aus Offenbach, Ed. Heckscher aus Hamburg, Georg Wolf und A. Planer aus Dresden, E. Wieler und G. Adolphi aus Danzig und W. Bastian aus Osterode a. R.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Skorczewska aus Czerniejewo, von Taczanowski aus Szyplowo und von Potworowski aus Kosowo, Frau Wendland und Tochter aus Ostrowo, Gräfin Grabowska aus Warschau, Dekan Frost aus Swierczynek, die Landwirthe Bogulinski und Kubicki aus Schroda, Lieutenant Lambrecht aus Neiße und die Kaufleute Neßler aus Nürnberg, Langner aus Kobylin, Furmanowski und Trafczynski aus Krakau, Plewczynski aus Kalisch, Schneider aus Breslau, Tevinge aus Ungarn, Matkowski aus Galizien, Swiątkowski aus Krakau, Wegner aus Bromberg, Hochberger aus Königsberg und Trepczynski aus Russisch-Polen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Herm. Worm und Paul Meurer aus Berlin, H. Krieger aus Schönebeck, Otto Maake aus Pinneberg und Paul Muttray aus Stettin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Oskar Sperling aus Breslau, Friedrich Swoboda aus Glogau, Anton Ziegler aus Borzikowo, Richard Conrad aus Berlin, Wilhelm Wende aus Groß-Starzin und Paul Hoffmann aus Breslau, Gutsbesitzer Berthold Stahn aus Janowo, Postverwalter Emil Kerber aus Behnke, Tischlermeister Emil Wolf aus Czempin, Uhrmacher Max Schwarz und Frau aus Pinne und Gastwirth Wenck und Tochter aus Pettkowitz.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute J. Simon aus Frankfurt a. M., H. Schwarz aus Berlin und A. Mechelen aus Kettwicz und Frau Dr. M. Nave aus Neurode.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute S. Sandmann, S. Jacobsen, Oskar Brieger, C. Dahle, K. Emmerich, Eugen Wollheim, J. Strelitz und R. Mannheim aus Berlin und Fr. Schulz aus Exin und Rechtskandidat C. von Celle aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
22	Nachm. 2	746,9	W stark	trübe	+22,0
22.	Abnds. 9	748,8	SW schwach	wolkig	+18,0
23.	Morgs. 7	751,9	W mäßig	wolkenlos	+16,1

Am 22. August Wärme-Maximum + 22°6 Cels.
Am 22. „ Wärme-Minimum + 14°3 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. August Morgens 1,36 Meter.
„ „ 22. „ Mittags 1,34 „
„ „ 23. „ Morgens 1,32 „

Wetterprognose

für Sonnabend, den 24. August 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 23. August. Stark wolkig bei Sonnenschein, schwül, warm Mittags, zum Theil bedeckt, starker Regen, Gewitterwolken und strichweise Entladungen, zum Theil klar. Früh und Nachts sehr kühl. Lebhafter boeiger Wind, zeitweise stark bis stürmisch.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 22. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,35, per März 19,85. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,15, per März 16,40. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 69,80, Mai 1890 64,30.

Bremen, 22. August. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 228 Gd.

Hamburg, 22. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 180—190. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—156, do. neuer 165—172, russisch. loco fest, 108—112. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverz., fest, loco 70 nom. Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23½ Br., per September-Oktober 23¾ Br., Oktober-November 24 Br., per Novbr.-Dezbr. 23¼ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd., per September-Dezember 7,20 Br., — Gd. Wetter: Regen, Sturm.

Hamburg, 22. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 16,00, per Dezember 14,25, per Februar 14,30, per Mai 14,50. — Unregelmässig.

Hamburg, 22. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 75½, per Septbr. 75½, per Dezember 76, per März 1890 76. — Ruhig.

Wien, 22. August. Weizen per Herbst 8,70 Gd., 8,75 Br., per Frühjahr 9,41 Gd., 9,46 Br. Roggen per Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br. Mais per Juli 5,30 Gd., 5,35 Br., per Sept.-October 5,35 Gd., 5,40 Br. Hafer per Herbst 6,70 Gd., 6,75 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 22. August. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,56 Gd., 8,58 Br., per Frühjahr 1890 8,17 Gd., 9,19 Br. Hafer per Herbst 6,20 Gd., 6,25 Br. Mais per August-September 5,00 Gd., 5,02 Br., per Mai-Juni 1890 5,60 Gd., 5,62 Br. Kohlraps per August-September 18¾ a—. Wetter: Schön.

Paris, 22. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 22,75, per September 22,80, per September-December 23,10, per November-Febr. 23,40. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,25. — Mehl ruhig, per August 54,25, per September 54,25, per September-Dezember 53,60, per November-Februar 53,50. — Rüböl ruhig, per August 67,50, per September 67,50, per Septbr.-Dezbr. 68,00, per Januar-April 68,00. Spiritus fest, per August 39,75, per September 40,75, per Septbr.-Dezemb. 40,75, per Januar-April 41,00. Wetter: Regnerisch.

Paris, 22. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 45,25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 62,00, per September 44,00, per Oktober-Januar 39,25, per Januar-April 39,25.

Havre, 22. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 9000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 22. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 92,00, per Dezember 92,50, per März 92,50. Kaum behauptet.

Amsterdam, 22. August. Getreidemarkt. Weizen per November 197, per März 203. Roggen per Oktober 132 a 131, per März 138.

Amsterdam, 22. August. Java-Kaffee good ordinary 54¾.

Amsterdam, 22. August. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 22. August. (Getreidemarkt.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 22. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¾ bez. und Br., per August 17¾ Br., per September $17\frac{5}{8}$ Br., per September-Dezember 17¾ Br. Weichend

London, 22. August. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 22. August. 96pCt. Javazucker 20½ träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober $14\frac{5}{8}$, träge, Centrifugal —

London, 22. August. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat $41\frac{7}{8}$.

Liverpool, 22. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 22. August. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B Fest. Amerikaner —

Middl. amerikanische Lieferung: August $6\frac{33}{64}$, August-September $6\frac{33}{64}$, per September $6\frac{33}{64}$ September-Oktober $5\frac{59}{64}$, November-Dezember $5\frac{5}{8}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 22. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: August $6\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, August-Sept. $6\frac{37}{64}$ Käuferpreis, September $6\frac{37}{64}$ do., September-Oktober $5\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $5\frac{33}{32}$ do., November-Dezember $5\frac{41}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{39}{64}$ do., Februar-März $5\frac{39}{64}$ do., März-April $5\frac{5}{8}$ do. d.

Liverpool, 22. August. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary, $6\frac{1}{16}$, do. loow middling $6\frac{5}{16}$, do. middling 6½, middling fair $7\frac{1}{8}$, Ceara fair 6½, do. good fair $6\frac{11}{16}$, Pernam fair $6\frac{9}{16}$, do. good fair $6\frac{13}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 6½, Maranham fair $6\frac{5}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{1}{8}$, do. do. good fair $7\frac{5}{8}$, do. do. good 8, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good $5\frac{7}{16}$, do. fine $6\frac{1}{8}$, Dhollerah fair 4¼, do. good fair 4½, Dhollerah good $4\frac{13}{16}$, do. fine $5\frac{3}{8}$, Oomra fair 4¼, do. good fair 4½, do. good 4¾, do. fine $5\frac{5}{16}$, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good $4\frac{1}{16}$, do. fine 4½, Madras, Tinnivelly, fair $4\frac{7}{8}$, do. do. good fair 5½, do. do. good 5½, do. Western fair 4, do. do. good fair $4\frac{7}{16}$, do. do. good $4\frac{11}{16}$, Peru rough fair $7\frac{5}{16}$, do. do. good fair 7¾, do. do. good $7\frac{7}{8}$, do. smooth fair $6\frac{9}{16}$, do. do. good fair $6\frac{11}{16}$, do. moder. rough fair 7¼, do. do. do. good fair $7\frac{5}{8}$, do. do. d. good $7\frac{3}{4}$.

Glasgow, 22. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 2½ d.

Bradford, 22. August. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, schwächer; in Stoffen gutes Geschäft.

New-York, 22. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98¾. Weizen pr. Dezember $86\frac{7}{8}$.

Newyork, 21. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 98¾. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,52, do. Rohe und Brothers 6,87. Zucker (Fair refining Muscovados) 6. Mais (New) 44¼. Rother Winterweizen loco $86\frac{1}{8}$. Kaffee (Fair Rio.) 18½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4¼. Kupfer per Septbr. nomin. Weizen per August $84\frac{7}{8}$, per September 84¼, per Dezember 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,07, per November 15,15.

Berlin, 23. August. Wetter: Schön.

Newyork, 22. August. Rother Winterweizen etwas niedriger, per August 84½, per September 84, per Dezember $86\frac{7}{8}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. August. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,46, Pariser do. 81,116, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 108,25 Oesterr. Silberr. 72,70, do. Papierr. 71,60, do. 5proz. do. 84,90. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 122.80[1], 4proz. ung. Goldr. 85,50, Italiener 93,70, 1880er Russen, 91,60, II. Orientanl. 65,40, III. Orientanl. 65,10, 4proz. Spanier 74,00, Unif. Egypter 91,60, Konvertirte Türken 16,40, 3prozentige portgisische Anleihen 66,90[1]) 5proz. serb. Rente 83,30,[1]) Serb. Tabaksr. 83,30,[1]) 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. 289, Centr. Pacific. 113,40, Franzosen 192, Galizier $165\frac{3}{8}$, Gotthardbahn 162,80, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden $100\frac{1}{8}$, Lüb.-Büchener 195,80, Nordwestb. 163, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260¼, Darmstädt. Bank 164,70, Mitteld. Kreditbank 113 90, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 234,20, 5proz. amort. Rum. 97,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 203½.

Dresdener Bank 152,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,60, 4½pCt. Portugiesen 98,40, Siemens Glasindustrie 161,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 148,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer 122,00.

Privatdiskont 2¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¼, Franzosen $191\frac{7}{8}$, Galizier 165¼, Lombarden 100, Egypter 91,60, Diskonto-Kommandit 234,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Wien, 22. August. (Schluss-Course). Kreditaktien schwankend, schliesslich behauptet, sonst vorwiegend fest, unbelebt.

Oesterr. Papierrente 83,70, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,75, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 99,90, 5proz. Papierrente 94,85, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 127,60, Länderbank 233,25, Kreditaktien 305,35, Unionbank 228,25, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 109,50, Böhm. Westbahn 335,50, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,80, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen 224,75, Galizier 193,25, Alp. Montan-Aktien 79,30, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 116,60, Nordwestbahn 189,50, Pardubitzer 168,00, Tramway —,—, Tabakaktien 108,00, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,35, Pariser do. 47,30, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 236,50.

Petersburg, 22. August. Wechsel auf London 95,75, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburg. Diskonto-Bank 681, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 540½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146½, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 289.

London, 22. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $98\frac{5}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $92\frac{1}{8}$, Lombarden $10\frac{1}{16}$, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16½, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente $84\frac{3}{8}$, 4proz. Spanier 73¾, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 90¾, 3proz. garant. do. 102½, 4½proz. egypt. Tributanl. $92\frac{3}{8}$, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 11, Suezaktien 91, Canada Pacific 63, De Beers Aktien neue $19\frac{3}{8}$, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95.

Paris, 22. August. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 89,45, 3proz. Rente 85,82½, 4½proz. Anleihe 104,27½, italienische 5proz. Rente 93,00, Oesterr. Goldr. 94¼, 4proz. ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$, 4proz. Russen de 1880 92,00, 4proz. unifiz. Egypter 458,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe $73\frac{7}{8}$, Convert. Türken 16,77½, Türkisch. Loose 62,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 460,00, Franzosen 488,75, Lombarden 251,25, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 528,75, do. de Paris 758,75, do. d'escompte 516,25, Crédit foncier 1290,00, do. mobilier 431,25, Meridionalaktien 698,00, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 294,30, Suezkanal Aktien 2293,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. $122\frac{9}{16}$, do. London, kurz 25,20½, Chèques auf London 25,23, 4proz. Russen de 1889 —,—, Compt. d'Escompte 95,00.

New-York, 21. August. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¼, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 62, Central Pacific do. 35¼, Chicago u. North-Western do. 110¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72, Illinois Cent. do. $116\frac{3}{8}$, Lake Shore-Michig. South do. $103\frac{7}{8}$, Louisville & Nasville do. $69\frac{5}{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27¾, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 68½, Norfolk & Western Preferred do. 53, Philadelphia & Reading do. $44\frac{3}{8}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. —,—, Union Pacific do. 62, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 22. August. Die Börse verkehrte auch heute in ziemlich fester Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet mit unwesentlichen Veränderungen ein und konnten sich weiterhin ziemlich behaupten. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht gerade ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation sehr ruhig und nur vereinzelt und periodisch gingen Ultimowerthe etwas lebhaft um. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel, und fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet und wenig lebhaft; Russische Anleihen und Noten fester und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 2¼ Prozent notirt. Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 4 Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu wenig veränderter Notiz ruhig um; Franzosen, Dux-Bodenbach und Elbethalbahn etwas besser und mehr beachtet; Schweizerische Bahnen ruhiger. — Inländische Eisenbahnaktien wenig belebt, Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen abgeschwächt, ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka fest. — Industriepapiere lebhafter, aber theilweise schwächer; Montanwerthe fester. — Bankaktien zumeist ruhig und behauptet, Aktien der Deutschen Bank lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. August. Wind: West. Wetter: Veränderlich.

Wir hatten heute einen ziemlich lebhaften und für die meisten Artikel festen Markt, obwohl die auswärtigen Berichte eigentlich wenig Anlass dazu geboten hatten.

Loco-Weizen fester. Termine erfreuten sich lebhafter Frage seitens der Kommissionäre, und auch die Platzspekulation betheiligte sich mit ziemlich bedeutenden Prämien-Abschlüssen am Geschäft. Preise verfolgten langsam anziehende Tendenz und schlossen durchschnittlich 1¾ bis 2 M. höher als gestern.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Der Terminhandel verlief lebhaft und fest. Ueber die Vorgänge berichten wir an anderer Stelle eingehend. Preise schlossen etwa 1¼ M. höher als gestern.

Loco-Hafer matter. Termine wenig verändert, jedoch fest. Roggenmehl 10—15 Pf. theurer. Mais still.

Rüböl weiter steigend durch Begehr der Mühlen. Preise schlossen für diesjährige Sichten etwa 1 M. höher. Spiritus in Deckung ziemlich rege begehrt, schloss 10—20 Pf. besser.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine steigend. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 192 M. Loco 184 bis 194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 190,5 M., per diesen Monat 192—191,75 bis 192 bez., per September-Oktober 191 bis 190,5—191,75 bez., per Oktober-November 191 bis 192 bez., per November-Dezember 191,75 bis 193 bez., per April-Mai 195,5—196 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Loco 153 bis 163 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 160 M., inländischer 159,5 bis 160,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 160 bez., per September-Oktober 160—160,5 bis 159,75—160,25 bez., per Oktober-November 162 bis 161,75—162 bez., per November-Dezember 163 bis 163,25—162,75—163,25 bez., per April-Mai 165,75—166 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 156—163, feiner 164—169 ab Bahn bez., russischer 155 bis 162 frei Wagen bez., per diesen Monat 153—153,25 bez., per September-Oktober 147,25 bis 147,5 bez., per Oktober-November 145,75—145,5—145,75 bez., per November-Dezember 146 bis 145,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Loco 127—129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per September-Oktober 22,1 bez., per Oktober-November 22,3 bez., per November-Dezember 22,5 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Per diesen Monat 72 M., per September 69,3 M., per September-Oktober 66—66,8 bez., per Oktober-November 64,4—65,7 bez., per November-Dezember 64,4 bis 65,1 bez., per April-Mai 1890 63,1—63,2 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fester. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 55,1 M. Loco ohne Fass 56,1 bez., per diesen Monat und per August-September 55—55,2 bezahlt, per September-Oktober 54,4 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 200 000 Liter. Kündigungspreis 35,5 M. Loco ohne Fass 36,3 bez., per diesen Monat und per August-September 35,6—35,5—35,6 bez., per September 35,7—35,6—35,8—35,7 bez., per September-Oktober 34,8—34,7—35—34,9 bez., per Oktober-November 33,7 bis 33,8 bez. (gestern 33,9—33,7 bez.), per November-Dezember 33,4—33,6 bez. (gestern 33,7—33,5 bez.), per April-Mai 34,6—34,5—34,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 22.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,60 bz
Petersburg	6	3 W.	211,60 bz
Warschau	6	8 T.	212,50 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs per Stück	16,30 B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,46 B.
Franz. Not. 100 Francs	81,20 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,65 bz
Russ. Noten 100 R.	212,85 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,70 bz B.
do. do.	3½	104,20 G.
Preuss. cons. Anl.	4	107,25 B.
do. do.	3½	105,20 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,90 bz G.
do. do. neue	3½	103,25 G.
Berliner	5	118,90 B.
do.	4½	112,00 B.
do.	4	107,20 G.
do.	3½	101,90 B.
Cntrl. Ldsch.	4	104,75 B.
do. do.	3½	101,70 3½ 95,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,50 G.
do.	4	105,00 G.
Ostpreuss.	3½	101,70 G.
Pommersch.	3½	101,90 bz
do.	4	101,30 G.
Posensche	4	101,60 G.
do.	3½	101,20 G.
Schles. altl.	3½	101,50 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,60 B.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,60 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz B.
do. do. II.	3½	101,70 bz B.
do. neul. II.	3½	101,70 bz B.
Kur u. Neum.	4	105,50 B.
Pommersch.	4	105,50 B.
Posensche	4	105,50 B.
Preussische	4	105,50 B.
Schlesische	4	105,50 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 G.
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	103,10 G.
Hmb. Staats Rent.	3½	104,10 bz G.
do. do. 1886	3	94,80 bz G.
do. amort. Anl.	3½	102,90 bz B.
Sächs. Staats Anl.	4	103,90 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,60 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,60 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	146,10 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,20 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,00 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,10 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,25 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	142,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	135,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,30
do. do.	4½	87,00 kl. 87,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,90 kl. 96,90
Buen. Air. Gold-A.	5	94,80 kl. 94,90
Chines. Anleihe	5½	113,00 bz B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,60 kl. 91,60
do. do.	4½	
do. do.	5	104,80 kl. 104,80
Finnländ. Loose	—	56,25 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,40 bz
Italien. Rente	5	93,75 kl. 93,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 98,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,90 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,40 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,20 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,30 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,75 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	116,60 G.
do. Kred. 100 (58)	—	330,00 bz B.
do. 1860er L.	5	122,50 bz G.
do. 1864er L.	—	307,00 bz B.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	64,00 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,70 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,50 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz B.
do. II. III. IV. V.	4	91,40 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,20
do. do. Obl.	6	107,10 kl. 107,10
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,80
do. do. amort.	5	97,30 kl. 97,40
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,70 bz
do. 1862	5	— — kl. 105,10
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	102,30 kl. 102,30
do. 1875	4½	— — kl. 101,00
do. 1880	4	91,90 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,80 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,25 bz G.
I. Orient 1877	5	65,00 G.
II. Orient 1878	5	65,60 bz
III. Orient 1879	5	65,20 bz
Nikolai-Obl.	4	92,25 kl. 92,10
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,40
Präm.-Anl. 1864	5	174,10 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,10 G.
do. neue	4½	97,25 bz G.
Schwedische	4½	102,50 bz

Schwed. 1886	3½	100,75 bz
do 1888	3	90,50 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,90 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,70 bz G.
do. Rente	5	83,40 bz G.
do. do. neue	5	83,30 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,70 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	98,10 G.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,60 B.
do. do. 88	5	81,20 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,40 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,60 kl. 92,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,60 kl. 86,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz
do. do. do.	4½	100,00 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	81,10 bz
do. Loose	—	250,50 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$1\frac{7}{8}$	67,00 bz G.
Altenburg-Zeitz.	$9\frac{8}{15}$	183,10 bz G.
Crefelder	5	111,75 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	
Dortm.-Ensch.	3¼	96,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	45,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	107,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	239,10 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,20 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,60 bz G.
Ostpr. Südbahn.	6	105,90 bz
Saalbahn	0	51,00 G.
Stargard-Posen.	4½	104,60 bz G.
Weimar-Gera	0	26,25 bz B.
Werrabahn	3	90,25 bz
Albrechtsbahn	1	22,30 G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	
Böhm. Nordbahn	7	136,50 bz G.
do. Westb.	7½	143,25 bz
Brünn. Lokalb.	5½	80,50 bz
Buschtherader	7½	154,50 G.
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	208,30 G.
Galiz. Karl-L.	4	83,10 bz
Graz-Köflach	7	103,50 B.
Kaschau-Od.	4	66,90 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,90 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,90 bz
do. Lokalb.	4	61,90 bz
do. Nordw.	4½	81,00 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5	94,00 bz
Raab-Oedenb.	1	32,70 bz G.
Reichenbach-P.	—	72,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,25 bz
Tamin-Land.	0	3,40 B.
Ungar.-Galiz.	5	80,75 bz
Baltisch. Eisenb.	3	64,50 G.
Donetzbahn	5	95,70 bz
Ivang. Domb.	5	99,30 bz
Kursk-Kiew	—	156,00 bz
Mosco-Brest	3	64,25 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,75 G.
do. Südwest	—	75,00 B.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	217,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	156,90 bz
Gotthardbahn	6	165,50 bz G.
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	118,30 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	141,20 bz
Lüttich-Lmb.	—	25,00 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,00 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	136,10 bz
do. Nordost	4½	116,00 bz
do. Unionb.	4½	111,00 bz
do. Westb.	0	43,60 bz
Westsicilian.	$4\frac{}{184}$	76,25 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	71,40 bz G.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,40 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,25 B.
Ostpr. Südbahn.	5	119,60 bz G.
Saalbahn	5	117,75 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,75 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,75 G.
do. Em. v. 1879	4½	104,30 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,00 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,50 G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 B.
do.	4	101,75 bz B.
Franz-Josefbahn	4	84,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,60 bz
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,40 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	98,20 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	
do. Salzkammerg	4	101,90 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,30 G.
do. do. stpfl.	4	70,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bz G.
do. Staats- I. II.	5	107,40 B.
do. Gold-Prior.	4	101,75 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,50 bz B.
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,90 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 bz G.
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	5	98,75 bz
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	78,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,75 bz G.
Losowo-Sebast.	5	92.10 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,25 bz
do. Kursk gar.	4	87,30 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,75 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,75 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,90 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 II. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,00 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,60
Warsch.-Ter. g.	5	100,40 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,30 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,40 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,50 kl. 59,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,40 kl. —,—
Central-Pacific	6	113,10 bz
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,40 G.
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	115,80 G.
Southern Pacific	6	113,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,90 bz
do. do. II.	3½	111,40 bz
do. do. III. abg.	3½	101,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 G.
do. do. V. abg.	3½	98,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,10 bz G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,40 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 G.
do. do. kündb.	1	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,60 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 bz G.
do. do. do.	4	103,10 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅗	82,25 G.
Berl. Cassenver.	5½	129,25 bz
do. Handelsges.	10	176,25 bz
do. Maklerver.	10	140,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	110,30 bz
do. Wechslerbk.	6	107,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	164,10 G.
do do. junge	—	159,25 G.
Deutsche Bank	9	171,00 bz G.
do. Genossensch	7½	138,25 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	116,00 bz G.
Disc.-Command.	12	233,90 bz
Dresdener Bank	9	153,40 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,80 j. 94,00
Internat. Bank	—	123,80 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 bz
Leipziger Credit	10	200,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	122,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,70 bz
Nationalbk. f. D.	9	141,30 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,90 bz
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	179,00 B.
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	142,00 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 bz
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 bz
do. Leihhaus	0	77,50 G.
Reichsbank	$5\frac{}{140}$	133,50 B.
Russische Bank	0	65,90 B.
Schles. Bankver.	7	134,25 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,75 bz B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,00 bz
Anglo Ct. Guano	10	146,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	154,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,80 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	120,00 bz G.
Bauges. Humb.	7	149,75 bz B.
Moabit	6	141,90 bz
Passage	3	101,50 bz G.
U. d. Linden	0	41,20 bz
Berl. Elektr.-W.	—	168,00 B.
Berl. Lagerhof	0	112,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	10½	135,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,60 bz
Berlin. Bock-Br.	5	112,50 bz G.
Schultheiss-Br.	15	294,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,00 G.
Deutsche Asph.	3½	93,25 bz G.
Dynamit Trust.	8½	155,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	107,75 bz G.
Glauz. Zucker	7½	116,50 G.
Gummi Harburg-Wien	—	244,75 bz B.
do. Schwanitz	12	190,90 bz
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,50 B.
Hemmoor Cem.	12	168,75 B.
Köhlmann Strk.	12½	253,75 G.
Körbisdf. Zucker	5	117,00 bz G.
Löwe & Co.	15	378,25 bz G.
Bresl. Linke	9	178,80 B.
do. Hofm.	9	175,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,25 bz G.
Görlitz cv.	—	167,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	178,90 bz G.
Grusonwrk.	—	275,00 bz G.
Schwarzkopff	—	290,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,25 G.
Sudenburg	16	302,00 G.
Oberschl. Cham.	—	147,50 bz G.
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln. Cem.-F.	6	121,05 bz
do. (Giesel)	12	138,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,50 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	144,25 a 57,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	124,90 bz
Schles. Cement.	18½	189,90 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	182,50 bz B.
do. Chamott.	30	385,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	137,50 bz B.
Berzelius	6½	125,40 bz B.
Bismarckhütte	—	202,10 G.
Boch. Gussst.-F.	—	213,25 bz
Donnersmarck	3	75,00 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	97,10 bz
Gelsenkirchen	6	152,90 bz
Hibernia	7½	170,10 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,25 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	55,00 bz G.
König u. Laura	—	143,00 B.
Lauchham. cv.	—	172,00 a 129,00
Louise Tief St. Pr.	—	161,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	105,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	196,00 j. 190,50
Redenh. St. Pr.	—	137,50 G.
Riebeck. Mont.	11	189,10 bz G.
Schles. Kohlw.	—	60,00 bz
do. Zinkhütten	9	182,85 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	182,80 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	67,90 bz
do. St.-Pr.	7½	138,75 bz B.
Tarnowitz cv.	0	29,70 B.
do. do. St Pr.	6	98,40 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.